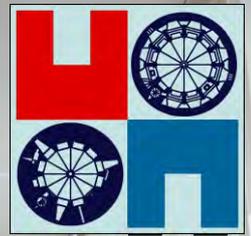


Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V.

GIB, Grindelweg 4, 52076 Aachen



Ausstellung zum Thema

La Rochelle heute

**Die Hafeneinfahrt von La Rochelle im 14./ 15.Jhd.
vom 18.Juli bis 22.August 2020**



**Modelle mit Schiffen und Figuren
Ort: Grindelweg 4 in Aachen
nur auf Voranmeldung 0241 - 604500**

Rekonstruktion aus dem 19.Jhd.

Kollage Dipl.-Ing. Bernhard Siepen



Kupferstich von Frans Hogenberg 1597



Kupferstich von Mathias Merian 1638

Die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde lädt ein zu einer Ausstellung

Befestigung der Hafeneinfahrt von La Rochelle(F) im 14./15.Jhdt.

Wieder einmal beeindruckt die Gesellschaft für internationale Burgenkunde (GIB), bekannt durch Ihre vielen Historienmodelle, mit neuen Modellen: einem Übersichtsmodell in M 1 : 250 und einem Ausschnittmodell in M 1 : 25, diesmal der Hafenanlage von La Rochelle an der französischen Atlantikküste.

Baumeister ist Michael Siepen, unterstützt von seinem Vater Dipl.-Ing. Bernhard Siepen als Burgenforscher und Architekt. Schon 5 Monate arbeitet Michael an den Modellen, die in einer fünfwöchigen Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen. Die Zuständigkeiten zwischen Vater und Sohn sind geregelt: der eine schnitt tagelang über 5.000 spitz zulaufende Buchenholzelemente, um Rundtürme herstellen zu können, und war für den Figurenbau von über 100 epochenbezogenen Figuren in M 1 : 25 zuständig. Modellbauexperte Michael baute in Sisypusarbeit das 10 qm große Ausschnittmodell in v.g. Maßstab.

Die GIB möchte mit dem Projekt an ein Ereignis und dessen Folgen im „100jährigen Krieg“ zwischen Frankreich und England erinnern. 1368 verbündeten sich die Könige von Frankreich und Kastilien gegen den englischen König Edward III.. Es führte 1372 zu einer Belagerung von La Rochelle, das sich noch in englischer Hand befand.

Gleichzeitig trafen eine englische und eine kastilische Flotte auf einander, wobei die in Überzahl befundenen englischen Schiffe ausmanövriert und vernichtend geschlagen wurden. Die Stadt La Rochelle war danach nicht mehr zu verteidigen und ergab sich noch im selben Jahr dem französischen Belagerungsheer.

In Folge dieses Ereignisses ließ der frz. König die begonnene befestigte mit einer Wehrbrücke geplante Hafeneinfahrt von La Rochelle zu Ende führen. Zwischen dem Tour Nicolas und dem Tour de la Chaîne wurde zudem abends eine schwere Absperrkette gespannt. Eine maßgebliche Rolle spielte La Rochelle in den Hugenottenkriegen 1562 bis 98, die in der Bartholomäusnacht in einem Massaker an den französischen Protestanten endete.

Ob v.g. Wehrbrücke jemals errichtet wurde, bleibt zweifelhaft, begonnen zweifelsfrei. Auf Zeichnungen des Tour Nicolas hin aus dem Archiv von Monuments Historiques in Paris, eine Rekonstruktionszeichnung aus dem 19.Jhdt. und eine Digitalisierung des französischen Burgenexperten Dr. Jean Mesqui basierend, empfanden es Michael Siepen und sein Vater als große Herausforderung, das 10 qm große, rund 2,40 m hohe Modell in M 1 : 25 detailgenau aus dem Fundus von über 20.000 losen Bauteilen zu errichten, ein wahres monumentales Kunstwerk, das die Öffentlichkeit aus Jung und Alt ebenfalls begeistern dürfte und sogar touristischen Reiz hat. Neben hunderten handbemalten Figuren werden historische Schiffe vom Typ Kogge und Nef, wie zahlreiche andere Schiffe dargestellt, recherchiert von Dr. phil. Ulrich Alertz.

Die Ausstellung **Hafeneinfahrt von La Rochelle im 14./ 15.Jhdt.** findet vom **18.Juli bis zum 22.August** in der Geschäftsstelle der GIB Grindelweg 4, die derzeitigen Abstandsregeln berücksichtigend, nur auf Voranmeldung unter 0241 – 604500 statt.